16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Die Büchereien der Stadt Wien nehmen an den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und FLINTA*-Personen teil.

Stadt Wien | Büchereien

Mi, 25.11. – Do, 10.12.2026

Veranstaltungen gegen genderspezifische Gewalt
Ausstellungen, Performances, Workshops, Informationsstände und Büchertische

Programm

Aktionskunstprojekt »Aufstand der Schwestern« | Do, 26.11. – Do, 10.12.

Das Aktionskunstprojekt zieht während der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen eine Verbindungslinie zwischen historischen Feminiziden (Hexenverfolgungen) zu heutigen Frauenmorden in Österreich.

Do, 26.11. – 10.12. | Bücherei Neues Landgut, 1100, Laxenburger Straße 4/1A | Bücherei Seestadt Aspern, 1220, Barbara-Prammer-Allee 11

Installation | »R.A.G.E«

Das Wort RAGE steht in großen Buchstaben in den Fenstern der Bücherei. Zu diesen Buchstaben werden Gedanken und Worte zu den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auf Plakaten in der Bücherei installiert.

Fr, 27.11., 16.00 Uhr | Hauptbücherei, 1070, Urban-Loritz-Platz 2a

Performance | Aufstand der Schwestern: »Grillfest«

Auf den Außenstiegen lockt eine ungezügelte Zunge die Besucher*innen herein, zur Performance »Grillfest« bei der das Würschtelpatriarchat in lodernden Flammen verschwindet.
Eine Installation aus der Performance »Grillfest« lädt bis **Do, 10.12.** in der Hauptbücherei zum Nachdenken und Mitmachen ein.

Keine Anmeldung notwendig.

Do, 10.12., 19.00 Uhr | Hauptbücherei, 1070, Urban-Loritz-Platz 2a

Filmscreening | »Heimsuchung«

Mit der systematischen Vernichtung von Frauen als Hexen im 17. Jahrhundert im Salzburger Lungau beschäftigt sich der Dreckscheimatfilm »Heimsuchung« und lässt die ermordeten Schwestern auferstehen, um Satanas Patriarchatanas zu exorzieren.

Anmeldung unter: **ticket.wien.gv.at/M13STB**

Mi, 25.11. – Do, 10.12. | Hauptbücherei, 1070, Urban-Loritz-Platz 2a

»Stitches Against Violence«, Wir verwandeln Handarbeit in Widerstand
Ausstellung zu psychischer Gewalt | Vernissage: Do, 26.11., 17.30 Uhr

Psychische Gewalt in Beziehungen bleibt oft unsichtbar. Die Ausstellung »Stitches Against Violence« widmet sich diesem Thema durch textile Arbeiten, die kollektiv entstanden sind. Gezeigt werden gestrickte und gehäkelte Decken sowie interaktive Installationen im Kontext von Erfahrungen mit psychischer Gewalt, Kontrolle, Angst, Widerstand und Solidarität.

Eine Kooperation zwischen Stitch Sip Knit, FOOTPRINT und StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt

Mi, 25.11. – Do, 10.12. | Bücherei Wieden, 1040, Favoritenstraße 8 |
Bücherei Neues Landgut, 1100, Laxenburger Straße 4/1A |
Bücherei Philadelphiabrücke, 1120, Meidlinger Hauptstraße 73

»16 Tage – 16 Tafeln« StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt informiert auf 16 Tafeln über Partnergewalt, Zivilcourage, Hilfsangebote und zeigt was Nachbar*innen bei verschiedenen StoP Veranstaltungen gestaltet haben, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Mi, 25.11. – Do, 10.12. | Bücherei Wieden, 1040, Favoritenstraße 8 |
Bücherei Neues Landgut, 1100, Laxenburger Straße 4/1A |
Bücherei Alsergrund, 1090, Alserbachstraße 11

»16 Tage – 16 Bücher« Während des gesamten Zeitraums werden 16 Bücher zum Thema Gewalt gegen Frauen, Mädchen und FLINTA*-Personen aus dem Büchereibestand präsentiert und können natürlich entliehen werden.

Mi, 25.11. – Do, 10.12. | Bücherei Wieden I 1040, Favoritenstraße 8

»16 Tage -16 Gedanken« Die Schüler*innen der 3C der NTS Schäffergasse präsentieren ihre Überlegungen zum Thema.

Mi, 25.11. – Do, 10.12. | Bücherei Neues Landgut, 1100, Laxenburger Straße 4/1A

»Orange The World«

Die am weitesten verbreitete Menschenrechtsverletzung ist die Gewalt gegen Frauen. Wir machen mit bei der UN-Kampagne »Orange The World«. An diesen Tagen erstrahlen weltweit Gebäude in oranger Farbe, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und FLINTA*-Personen zu setzen.
Die Bücherei Neues Landgut wird sich innen in die Farbe Orange verwandeln, orange Hände werden verteilt und können gebastelt werden. So setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und FLINTA*-Personen.

Veranstaltung für junges Publikum geeignet.

November

Do, 26.11., 15.00 Uhr | Bücherei Wieden, 1040, Favoritenstraße 8 | 15+

»Erzähl dein Ding« – Was bedeutet Freiheit für dich?

Komm zu unserem Erzähl-Café und bring einen Gegenstand mit, den du mit dem Wort »Freiheit« in Verbindung bringst. Eine moderierte Diskussionsrunde für Mädchen und junge Frauen rund um die Themen Empowerment, Selbstbestimmung und Freiheit.

Keine Anmeldung notwendig.

Do, 26.11., 15.45 Uhr | Bücherei Alsergrund, 1090, Alserbachstraße 11

Paint your Voice | Workshop mit Jaz

In diesem Workshop kannst du deine Emotionen oder Erfahrungen malerisch mit verschiedenen Techniken und Materialien verarbeiten und ausdrücken. Bei Aufwärmübungen und offener kreativer Zeit bist du eingeladen, dem eine Farbe zu geben, wofür Worte allein manchmal nicht ausreichen.

Jaz ist Malerin und Performance-Künstlerin. Sie setzt sich mit surrealen und realen Ungleichheiten, den Auswirkungen einer strukturell diskriminierenden Gesellschaft und der Notwendigkeit der Stärkung von Frauen- und Menschenrechten auseinander. www.jazartwork.com
In Kooperation mit StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt

Anmeldung unter: **https://forms.cloud.microsoft/e/C5iFARwcw1**

Do, 26.11., 18.30 Uhr | Bücherei Seestadt Aspern, 1220, Barbara-Prammer-Allee 11

Aufwachsen als Bub – damals/heute | Workshop mit Philipp Leeb vom Verein poika

Was bedeutete es früher, ein Bub zu sein – und was bedeutet es heute?
In diesem Workshop werfen wir gemeinsam einen Blick zurück und nach vorne: Welche Freiheiten und welche Grenzen hatten Buben früher? Welche Erwartungen wurden an sie gestellt? Was hat sich bei Familie, Schule, Freundschaft, Gefühlen, Körper, Sexualität und Berufswünschen verändert? Und mit welchen neuen Herausforderungen wachsen Buben heute auf? Was brauchen sie heute, um selbstbewusst, fürsorglich, respektvoll und mit vielfältigen Möglichkeiten groß zu werden?

Philipp Leeb ist der Gründer von poika - Verein zur Förderung gendersensibler Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht. Dort arbeitet er mit Kindern und Jugendlichen sowie Multiplikator*innen im pädagogischen Bereich und unterstützt/netzwerkt im Bereich der Gewaltprävention und gendersensiblen Arbeit.

Anmeldung unter: **seestadtaspern@buechereien.wien.gv.at**

Fr, 27.11., 16.00 Uhr I Bücherei Seestadt Aspern, 1220, Barbara-Prammer-Allee 11

Pflegen mit Liebe - aber überfordert: Gewalt in der häuslichen Pflege

Was versteht man unter Gewalt in der häuslichen Pflege? Welche Formen von Gewalt gibt es? Wie erkennt man sie und was sind die Ursachen?
Antworten auf diese Fragen, sowie Handlungsmöglichkeiten und Prävention werden im Vortrag erörtert.
In Kooperation mit dem Netzwerk für pflegende An- und Zugehörige des Fonds Soziales Wien, Pflege- und Betreuungsdienste.

Anmeldung unter**: seestadtaspern@buechereien.wien.gv.at**

Fr, 27.11., 16.30 Uhr | Bücherei Wieden, 1040, Favoritenstraße 8

»Nachsagungen« von Marlene Streeruwitz mit dem Autorinnentheater der ≠igfem

»Nachsagungen« von Marlene Streeruwitz thematisiert die Gedanken und Reaktionen der Betroffenen eines Femizids. Der Text richtet den Blick auf jene, die nach der Tat zurückbleiben: auf ihre Stimmen, ihre Erfahrungen und auf das, was Gewalt über die unmittelbare Tat hinaus in Beziehungen und Gesellschaft hinterlässt.
Marlene Streeruwitz hat »Nachsagungen« der ≠igfem – Interessensgemeinschaft feministischer Autorinnen – zur Aufführung zur Verfügung gestellt. Im Autorinnentheater der ≠igfem wird der Text von Eva Surma, Gerlinde Hacker, Judith Haunold und Waltraud Schopf-Suchy präsentiert.
≠igfem – Interessensgemeinschaft feministischer Autorinnen versteht sich als literarisches und künstlerisches Labor für feministische Literatur, Performance und gesellschaftskritische Interventionen. http://www.igfem.at

Anmeldung & Information: **support@igfem.at**

Mo, 30.11., 13.00 Uhr | Bücherei Neues Landgut, 1100, Laxenburger Straße 4/1A

Aktionstag

Unterschiedliche Vereine wie Caritas Star*k, Verein poika, EfEU, StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt, Frauengesundheitszentrum FEM Süd, FEM Med, WENDO und WASt - Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten sind vor Ort in der Bücherei.Keine Anmeldung notwendig.

Keine Anmeldung notwendig.

Mo, 30.11., 15.00 Uhr | Bücherei Wieden, 1040, Favoritenstraße 8

Komm zur StoP Anlaufstelle.

Eine Mitarbeiterin von StoP wird für einen persönlichen Austausch in der Bücherei sein.

Keine Anmeldung notwendig.

Dezember

Mi, 2.12., 10.00 Uhr | Bücherei Neues Landgut, 1100 Laxenburger Straße 4/1A

Pflegen mit Liebe – aber überfordert: Gewalt in der häuslichen Pflege

Pflege wird häufig durch An- und Zugehörige im häuslichen Umfeld geleistet. Um das gesellschaftliche Ansehen dieser Tätigkeit zu erhöhen und pflegende An- und Zugehörige zu stärken und zu entlasten, gibt es das **Netzwerk für pflegende An- und Zugehörige des Fonds Soziales Wien, Pflege- und Betreuungsdienste.**

Anmeldung unter: **neueslandgut@wien.gv.at** oder einfach spontan vorbeikommen!

Do, 3.12., 15.00 Uhr | Bücherei Neues Landgut, 1100, Laxenburger Straße 4/1A

Collagen: Rebel-Self – Rebellisches Selbstporträt | Workshop

Wir machen Collagen und vergessen Selfies, Spiegel und die Projektion anderer auf uns. Du wartest hier nicht auf Bestätigung und lässt dich auch nicht schlecht reden. Kein Filter durch ein Gerät oder andere Personen. Wir wollen uns hier mit Spaß und Freude selbst collagieren. Mit Papier, Schnipsel, Kleber, Schere und guten Ideen.

Anmeldung unter: **https://ticket.wien.gv.at/M13STB**

Do, 3.12., 16.00 Uhr | Bücherei Philadelphiabrücke, 1120, Meidlinger Hauptstraße 73

StoP-Infonachmittag

Mitarbeiter*innen von StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt sind vor Ort, um durch die Ausstellung zu führen, Fragen zu beantworten, Warnhinweise bewusst zu machen und Hilfestellungen für zivilcouragiertes Verhalten zu geben.

Keine Anmeldung notwendig.

Do, 3.12., 19.00 Uhr | Hauptbücherei, 1070, Urban-Loritz-Platz 2a

Sibel Schick präsentiert »Mein Körper - wessen Entscheidung?« (Fischer Verlag)

In ihrem Buch bespricht Sibel Schick nicht nur die Erfahrung, an einer ungewollten Schwangerschaft beinahe gestorben zu sein, und dass das nicht als medizinische Indikation für einen Abbruch galt. Über das Recht, eine Schwangerschaft selbstbestimmt abzubrechen, hinaus, blickt die Autorin auf die Probleme in Bezug auf menschliche Reproduktion: Wie können sich Menschen in einer Welt, in der die Kinderrechte täglich verletzt und Bedürfnisse von Familien ignoriert werden, für ein Leben mit Kindern entscheiden; wenn Rassismus, Behindertenfeindlichkeit und andere Formen von Diskriminierung gegen Familien und Kinder an der Tagesordnung sind?

Sibel Schick, in Antalya geboren, ist freie Autorin, Journalistin und Kolumnistin. Sie ging 2009 nach Deutschland, seit 2015 schreibt sie Texte über Feminismus, Rassismus und die Türkeipolitik. Zuletzt erschien ihr Buch »Weißen Feminismus canceln«.

Anmeldung unter: **ticket.wien.gv.at/M13STB**

Fr, 4.12., 15.00 – 18.00 Uhr | Foyer der Hauptbücherei, 1070, Urban-Loritz-Platz 2a

Aktionstag mit Infotischen

Folgende Organisationen werden vertreten sein:

StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt, Verein FOOTPRINT, Amnesty International Österreich, VIDO Männerberatung der Volkshilfe, Frauen*solidarität, WASt – Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten, Wendo-Wien, Gewaltschutzzentrum Wien.

Keine Anmeldung notwendig.

Sa, 5.12., 14.00 Uhr | Hauptbücherei, 1070, Urban-Loritz-Platz 2a

Textilworkshop mit Ren Aldridge

Das »Resistance Quilt«-Projekt ist ein interaktives Gemeinschafts-Kunstprojekt, das sich mit der Frage beschäftigt: Was können wir in unserem eigenen Leben und in unseren Gemeinschaften tun, um Femizide zu beenden? In kreativen Textil-Workshops wird diese Frage durch Gruppendiskussionen und gemeinsames Gestalten erörtert. Ausgehend von diesen Gesprächen entwerfen und fertigen die Teilnehmenden gemeinsam ihre eigenen Abschnitte des »Resistance Quilt« aus Second-Hand-Stoffen an.

Materialien werden zur Verfügung gestellt. Teilnehmende können aber gerne auch eigene Stoffe mitbringen.

Ren Aldridge ist Künstlerin, Forscherin, Autorin und Frontfrau der feministischen Punkband Petrol Girls. https://resistance-quilt.org/

Anmeldung unter: **ticket.wien.gv.at/M13STB**

Do, 10.12., 17.00 Uhr

»grenzen.« – ein Audiowalk zu häuslicher Gewalt & Zivilcourage

In einem Audiowalk wird die Geschichte von Anna und David begleitet – einer Beziehung, in der häusliche Gewalt passiert und das Umfeld eine entscheidende Rolle spielt. Mit Kopfhörern bewegt sich das Publikum durch verschiedene Stationen und erlebt, wie Zivilcourage im Alltag aussehen kann.

Treffpunkt wird bekannt gegeben unter: www.stop-partnergewalt.at/stop-wien-mariahilf/

Im Anschluss um 18.00 Uhr | Hauptbücherei | Austausch und gemeinsames Stricken & Häkeln bei der Ausstellung »Stitches Against Violence«.

Eine Kooperation mit StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt und dem Verein Footprint.
Keine Anmeldung notwendig.